

Von diesen Flüssen sind schiffbar: die Rahn, die Mosel, die Erft, die Ruhr und die Lippe.

Die meisten Gewässer Rheinpreussens fließen von Süden nach Norden und daraus geht hervor, daß sich das Land nach Norden hin abdacht. Die bedeutendsten Höhen finden sich demnach im Süden, Südosten und Südwesten. Die Vogesen treten westlich vom Rhein und südlich von der Mosel in die Provinz und bilden ein rauhes, mit Waldungen bedecktes Gebirge, den Hundsrück. Daran schließt sich südwestlich der Idarwald und der Hohewald. Das Eifelgebirge liegt westwärts vom Rhein und nordwärts von der Mosel, und durchstreicht die Regierungsbezirke Koblenz, Trier und Aachen. Ist rauh und öde. Der höchste Punkt ist der Kellberg. Er ist 1800 Fuß hoch. Die Eifel steht südwestwärts mit der Fortsetzung der Ardennen in Verbindung, die aus Frankreich durch das Großherzogthum Luxemburg in die Regierungsbezirke Aachen und Trier streichen. Das hohe Been ist als der letzte Theil zu betrachten, und bildet eine Gebirgsebene die 2000 Fuß über dem Meerespiegel liegt. Gehen wir nun in den östlichen Theil der Provinz, so müssen wir den Westerwald besteigen, ein Gebirge, das aus Nassau und aus dem Regierungsbezirke Arnsberg (Westphalen) in die Provinz dringt und nach Nordwest allmählig abnimmt. Das Sieben-